

Duisburger zeigt Beamten an Bunker-Kletterer von Polizisten verprügelt?



Patrick T. (23) vor dem Duisburger Klinikum

Der Bunkerzugang im Karl-Lehr-Tunnel wurde inzwischen wieder zugeschweißt

Von D. DECKER und F. SCHNEIDER
Duisburg – Das Gesicht von Patrick T. (23) ist angeschwollen, das linke Auge verschwindet unter einem dicken Bluterguss. Der Maurer behauptet: „Ein Polizist hat mich so zugerichtet!“

Rückblick: In der Nacht zu Ostermontag war er mit Kumpel Bastian M. (23) durch eine aufgebogene Stahltür in einen alten Bunkerstollen im Duisburger Karl-Lehr-Tunnel gekrochen, um Fotos zu machen. Nach zehn Minuten wollten die beiden wieder raus. Patrick: „Ich war bereits halb heraus, als ich zwei Polizisten vor

mir sah. Einer prügelte sofort mit einem Schlagstock auf mich ein, ohne Vorwarnung.“ Bastian bestätigt: „Ich hörte die Schläge, bin raus. Patrick lag bewusstlos da, blutete aus dem Mund.“ Der Maurer kommt ins Krankenhaus. „Nase und Jochbein sind gebrochen, Kiefer und Schläfe angebrochen.“ Patrick T. hat Anzeige erstattet, die Polizei ermittelt jetzt gegen die eigenen Kollegen. Polizeisprecherin Daniela Krasch: „Die Beamten bestreiten die Schläge. Der Mann habe versucht, wieder in den Bunker zu kriechen. Als sie ihn an den Armen rauszogen, habe er sich an der Stahltür verletzt.“

NRWichtig

KARSTADT-CHEFIN SIEHT VERBESSERUNG
Essen – Die neue Karstadt-Chefin Eva-Lotta Sjöstedt sieht kurzfristige Verbesserungen und will künftig auf unnötige Preisreduzierungen (53 Mio Euro) im Angebot der Warenhauskette verzichten.

BETRUGSKLAGE GEGEN EX-BAULÖWEN

Bonn – Der wegen Milliardenbetrugs verurteilte Ex-Baulöwe Jürgen Schneider (79) muss erneut vor Gericht. Das Bonner Landgericht hat eine Klage wegen gewerbsmäßigen Betrugs in sechs Fällen zugelassen.

MEHR SCHUTZ FÜR URALT-BÄUME

Düsseldorf – Zum heutigen internationalen Tag des Baumes ruft Landesumweltminister Remmel (Grüne) zum Schutz von Uralt-Bäumen auf. Der älteste NRW-Baum, eine Stiel-Eiche, wurde um 1100 in Erle bei Raesfeld (Kreis Borken) gepflanzt.

Edel-Steaks für Genießer



Fleisch in Top-Qualität ist seine Passion: Martin Hesterberg (37) in seinem Laden „Der Filetshop“ in Dortmund

Dortmunder plant „Fleisch-Boutiquen“ in ganz NRW

Von KATJA DERSTROFF
Dortmund – Australisches Rinderfilet, Entrecote von der „Oma-Kuh“, Wagyu-Burger, Iberico-Schinken: Für Fleisch-Liebhaber ist der Filetshop in der Saarlandstraße von Martin Hesterberg (37) ein

Paradies! Der Dortmunder bietet Fleisch in Top-Qualität für den „normalen Geldbeutel“ (Rinderfilet ab 23,90 Euro/Kilo) an. Der Unternehmer: „Die abgepackte Ware wird nur am Stück verkauft.“ Portioniert wird nicht. Dafür bekommt der Kunde gleich



Eine Delikatesse: Dieses Stück „Oma Kuh“

die passenden Schneide-Werkzeuge samt Beratung – eine „Fleisch-Boutique“ sozusagen. Hesterberg: „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zur Metzgerei, bieten nur das an, was andere so nicht haben.“ Die Nachfrage gibt ihm Recht: 2012 eröffnete ein erster Ableger in Düsseldorf. In Essen und Köln sollen noch dieses Jahr weitere Läden aufmachen. Hesterberg: „Ziel sind 17 bis 20 Filialen in allen größeren deutschen Städten. Jeder soll bei uns sein Lieblings-Steak finden.“

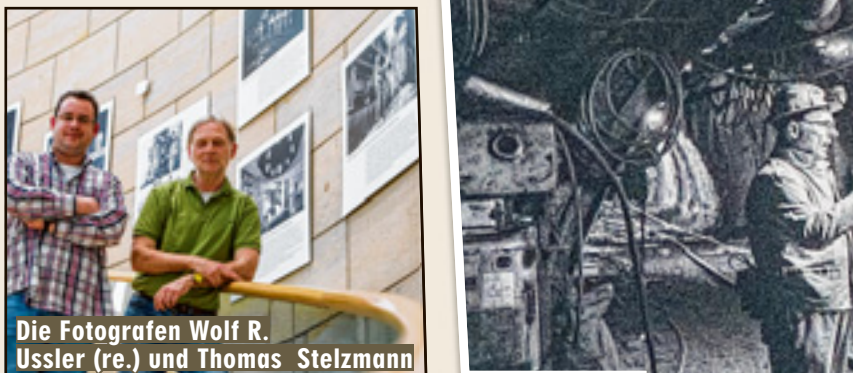


Steiger Robert Lenzian beim Abriss auf dem stillgelegten Bergwerk Duisburg-Walsum. Dort hatte der heutige Diakon einst als Betriebs-Geistlicher Trauungen unter Tage durchgeführt

Foto-Künstler setzen ehemalige Bergleute in Szene Was aus Kumpeln wurde



Für diese Aufnahme von Kanarienvogel-Freund Günter Kucharski wurde der Bogestra-Betriebshof in Bochum zwei Stunden gesperrt – früher war hier die Zeche Engelsburg, sein Einsatzort als Hauer



Die Fotografen Wolf R. Ussler (re.) und Thomas Stelzmann

Von MARC OLIVER HÄNIG
Düsseldorf – Diese Geschichten sind Geschichte... „Keine Kohle mehr“ heißt die Ausstellung, die am Montag im Landtag Düsseldorf eröffnet wird. Ehemalige Bergleute haben dafür ihre früheren Bergwerke besucht, und zeigen dabei ihr neues Leben: Wie der Steiger, der heute als Diakon arbeitet. Die Foto-Künstler Thomas Stelzmann (37) und Wolf R. Ussler (59) haben die Ex-Kumpel in Szene gesetzt. „Wir wollen Lebensgeschichten im Strukturwandel abbilden, die bald keiner mehr erzählt.“ Demnächst sind die Bilder auch in Herne, Bochum zu sehen – und irgendwann als Buch...



Glückauf! Auf Sohle 4 der Zeche Auguste Victoria in Marl erklingt das Steigerlied – dirigiert von Frank Beran, Energieanlagen-elektriker und engagiert in Ruhrkohle-Chor sowie im Knappenchor

28 Jahre aufm Pütt Consol hat Hobby-Akkordeonist Hans-Günter Frantzen malocht. Heute kümmert sich der ehemalige Elektrosteiger in Gelsenkirchen um den Erhalt der alten Maschinenhalle

MARKTPLATZ

LAGERIX
LAMINAT LAGERVERKAUF

Laminat
Kork
Parkett
Vinyl
Zubehör

MARKENWARE:
JANGAL, PARADOR

GRÖßTE
LAMINAT-AUSSTELLUNG
DEUTSCHLANDS!
ÜBER 200.000 m² VORRÄTIG

45964 Gladbeck, Hornstr. 36
www.LAMINAT-VERTRIEB.de

Stellenangebote

Gute Arbeit ändert alles!
Ihr neuer Stundenlohn bis € 25,50!
klick hier: www.gutarbeiten.de
Gratisinfoband: 08008082000

Wohin?

MELAN 0241-1895400 melan.de
Trüdel, Schnäppchen & mehr!
SONNTAG 27.4.
Bochum real.- Riemker Str.

Wir bringen Sie unter die Leute.

Veranstaltungen, Parties, Szenetipps – irgendwas geht immer.
„Wohin?": täglich in BILD RUHRGEBIET.

Anzeigenschluss: Vortag, 11 Uhr (Mo: Fr. 14 Uhr)
Telefon: 0201 / 240 534-135
Fax: 0201 / 240 534-129
E-Mail: bildanznrw@axelspringer.de

BILD
RUHRGEBIET

Gericht genehmigt Neonazi-Aufmarsch
Dortmund – Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat die beiden Demos der Partei „Die Rechte“ am 30. April und 1. Mai in Dortmund jetzt doch genehmigt. Polizeipräsident Gregor Lange hatte die Neonazi-Aufmärsche zuvor verboten: „Sie sollen den Zusammenhalt einer verbotenen, verfassungsfeindlichen und rechtsextremistischen Vereinigung unterstützen.“ Die Richter kritisierten, diese Annahme sei „nicht hinreichend durch Tatsachen belegt“.

Klau-Kind Elisabeta (14) wieder vor Gericht
Dortmund – Elisabeta S. ist gerade mal 14 - und beschäftigt schon seit Jahren die Gerichte. Jetzt droht dem „Klau-Mädchen“ wieder eine Haftstrafe. Mehr als 200 Diebstähle und Trick-Betrügereien gehen auf das Konto des Roma-Kindes. Doch erst seit ihrem 14. Geburtstag im Juli 2013 ist sie strafmündig. Im September vergangenen Jahres sprach die Justiz ein



Das Mädchen wird immer wieder bei Diebstählen erwischt

Bier für Obdachlose startet im Juni
Essen – Obdachlose fürs Aufräumen mit Bier bezahlen – mit dieser Idee sorgte für das Projekt „Pick up“. Bärbel Marrziniak (48) von der Suchthilfe Essen: „Oberstes Ziel ist, den Obdachlosen eine Tagesstruktur zu geben.“ Unklar ist noch, wer Sozialarbeiter und Bier bezahlt. Die Suchthilfe hofft dabei auf das Jobcenter. Anfang Juni soll das Projekt starten. win